

| | | |
|---|-----------|------------------------------|
| Landkreis Gießen | | |
| Der Kreisausschuss | | |
| Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Klimaschutz | Leitung | Dr.-Ing. Manfred Felske-Zech |
| | Telefon: | 9390-1768 |
| | Fax: | 9390-1684 |
| | E-Mail: | manfred.felske-zech@lkgi.de |
| | Gebäude C | Raum: 117a |
| | Datum: | 10.09.2020 |

Bericht zum Antrag der FDP-Fraktion vom 30. August 2020 zu Ansiedlungen und Beratungslandschaft (Vorlage 1498/2020)

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen unterstützt Unternehmen, Gewerbetreibende und Gründer*innen u.a. bei Fragen zur Finanzierung, zu Fördermitteln, zur Qualifizierung und Weiterbildung, zum Energiesparen und zur Energieeffizienz, zur Qualitätssicherung, zu gewerblichen Schutzrechten, zur Unternehmensnachfolge und zur Internationalisierung.

Gründer*innen werden darüber hinaus bei der Erstellung von Businessplänen unterstützt.

Die Ansiedlung von Gewerbe liegt in der kommunalen Selbstverwaltung. Die Wirtschaftsförderung handelt als Mittler zwischen anfragenden Unternehmen und den für die Ansiedlung infrage kommenden Kommunen. Sie unterstützt die Städte und Gemeinden u.a. durch Fördermittelberatung, initiiert Abstimmungsgespräche mit der Landesebene, steht in Genehmigungsverfahren zur Seite und arbeitet Gewerbeflächenangebote für internationale Ansiedlungen zielgruppengerecht auf. Dies war und ist unter anderem der Fall, wenn internationale Investorenanfragen an die Rhein-Main-Frankfurt GmbH an die Kommunen weitergeleitet werden.

Die Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen – Grundsatzpapier „Flächen für Industrie und Gewerbe“ begrüßt die interkommunale Entwicklung von Gewerbegebieten und die Zusammenlegung von Bedarfen und berücksichtigt diese besonders bei der Bedarfsanrechnung für die einzelnen Kommunen.

Die Chancen, die sich über eine interkommunal gesteuerte Ansiedlungspolitik im Sinne der Nachhaltigkeit und mit Blick auf Wachstumschancen, gute Arbeitsplätze und Gemeinwohlorientierung ergeben, wurden mit den Bürgermeister*innen sowie mit der Wirtschaftsförderung und dem Planungsamt der Stadt Gießen erörtert. Moderiert durch ein externes Büro wurden mögliche weitere Schritte besprochen. Im Rahmen dieser Initiative des Landkreises wurde ein Gespräch zur Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes moderiert.

Darüber hinaus besucht Landrätin Schneider mit der Wirtschaftsförderung regelmäßig Unternehmen (2019 waren dies acht und 2020 aufgrund der Corona-Pandemie bis zum März 2020 zwei Unternehmensbesuche). Sie führt auch persönlich Gespräche zu Ansiedlungs- und Bestandserweiterungswünschen mit Unternehmen, wenn diese dies aus unterschiedlichen Gründen wünschen.

Neben den Ansiedlungen steht auch die Pflege der Bestandsunternehmen im Fokus. Dies betrifft sowohl Betriebserweiterungen mit der Unterstützung bei der Suche nach passenden Flächen im Kreisgebiet, als auch der Erhalt von Standorten. So initiierte Landrätin Schneider mit der Wirtschaftsförderung ein Gespräch mit dem Vorstand und dem Betriebsrat der RHI-Magnesita AG, um die Schließung des Werkes in Staufenberg (ehemalige Didier-Werke) zu verhindern.

Seit April 2020 verschickt die Wirtschaftsförderung anlassbezogene Newsletter, die sich auf Fördermittel und unterstützende Dienstleistungen der öffentlichen Hand (EU, Bund, Land) fokussieren. Bis 30.09.2020 haben über 300 Unternehmen den Newsletter abonniert.

Zu den Fragen:

1. Ansiedlungsunterstützung

1.1. *An wie vielen Unternehmensgründungen und -ansiedlungen in der Zeit ab 1. Januar 2019 war die Wirtschaftsförderung des Landkreises aktiv beteiligt?*

Aktive Beteiligung an elf Gründungen (10 in 2019, 1 in 2020) und drei Ansiedlungen (alle 2019)

1.2. *Wie viele dieser Gründungen wurden von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen maßgeblich initialisiert?*

3 Gründungen, eine Ansiedlung (alle 2019)

Darüber hinaus hat die Wirtschaftsförderung die Akquirierung von Landesfördermitteln für die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebiets Heskem der Städte Marburg und Staufenberg sowie der Gemeinde Ebsdorfergrund initialisiert und das Gespräch im hessischen Wirtschaftsministerium organisiert. (Fördermitteleinsatz ist erfolgt)

1.3. *Wie viele Unternehmen haben die Wirtschaftsförderung des Landkreises aktiv um Unterstützung ihres Gründungs- bzw. Ansiedlungsanliegens gebeten?*

34 Gründungsanfragen (27 in 2019, 7 in 2020), 2 Ansiedlungsanfragen (2019)

Darüber hinaus erfolgten 38 Investorenanfragen über FrankfurtRheinMain GmbH und htai (28 in 2019, 10 in 2020). Für sechs Anfragen konnten Angebote abgegeben werden, keine führte zu Ansiedlung. Gründe: zwei Investoren entschieden sich für Standorte näher zu Frankfurt, zwei Investoren entschieden sich für eine andere Metropolregion, zwei Ansiedlungsprojekte wurden ausgesetzt.

1.4. *Wie oft finden in Bezug auf Unternehmensansiedlungen Abstimmungsgespräche zwischen der Wirtschaftsförderung und den Kreiskommunen statt?*

Abstimmungsgespräche finden anlassbezogen statt. Verfügt eine Kommune über keine freien Gewerbeflächen, erübrigen sich Abstimmungsgespräche.

Derzeit finden regelmäßige Abstimmungen statt, da im Zuge der Regionalplan-Fortschreibung Flächen für die Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete identifiziert werden und ein Kriterienkatalog für die nachhaltige Nutzung dieser Flächen entwickelt wird.

2. Beratungslandschaft

2.1. *Welche im Landkreis Gießen tätigen, öffentlichen Organisationen, die ein vergleichbares Beratungsangebot (bspw. Gründerberatung, Fördermittelberatung, energetische Beratung) vorhalten, sind der Wirtschaftsförderung bekannt?*

Gründerberatung, Fördermittelberatung:

TIG, Wirtschaftsförderung Stadt Gießen, IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, Regionalmanagement Gießener Land (LEADER-Fördermittel) , Regionalmanagement Mittelhessen, EEN (nur EU-Förderung), ecm (nur exist-Beratung)

Energetische Beratung:

Energieberatungsnetzwerk Stadt und Landkreis Gießen, Verbraucherzentrale, RKW Hessen, Energiesparagentur, hessen-energie, Landesenergieagentur, regionale Energieversorger

2.2. *An wie vielen dieser Organisationen ist der Landkreis direkt als Gesellschafter bzw. durch Mitgliedschaft sowie indirekt durch Finanzierungszusagen beteiligt?*

TIG: Gesellschafter

Regionalmanagement Gießener Land: Mitglied und Geldgeber

Regionalmanagement Mittelhessen: Gesellschafter und Sitz im Aufsichtsrat

FrankfurtRheinMain GmbH, Gesellschafter und Sitz im Aufsichtsrat,

Energieberatungsnetzwerk Stadt und Landkreis Gießen: Mitglied und Geldgeber.